



Die **Fußball-Bundesliga** ist die höchste Spielklasse im deutschen Männerfußball. Sie wurde nach dem Beschluss des Deutschen Fußball-Bundes am **28. Juli 1962** in Dortmund zur Saison **1963/64** eingeführt.

In der Bundesliga werden im Ligasystem, bei dem jeder Verein in **Hin- und Rückspielen** gegen jeden anderen Verein antritt, der Deutsche Fußballmeister sowie die Teilnehmer der **Europapokalwettbewerbe** ausgespielt. Die letzten zwei Mannschaften steigen in die 2. Fußball-Bundesliga ab, die seit 1974 die zweithöchste Spielklasse unterhalb der Bundesliga bildet. Die drittletzte Mannschaft bestreitet Relegationsspiele gegen den Zweitliga-Dritten.

Erfolgreichster Verein ist der amtierende Deutsche Meister FC Bayern München mit **21** in der Bundesliga gewonnenen **Meisterschaften**.

Seit Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 spielte der süddeutsche Fußballverein **Hamburg SV** wobei die **FSG**

Die Vereine der Bundesliga sind schließlich aus Großstädten der 1. FC Köln, **100.000** Einwohner, **Bonnern** und **Düsseldorf**

Die geographische Verteilung der Vereine in der Bundesliga ist nicht gleichmäßig über das Bundesgebiet verteilt

Fußball Bundesliga



Verband

Deutsche Fußball-Liga

Erstaustragung

24. August 1963

Hierarchie

1. Liga

Mannschaften

18

Meister

FC Bayern München

Rekordmeister

FC Bayern München

Rekordspieler

Karl-Heinz Körbel (602 Spiele)

Rekordtorschütze

Gerd Müller (365 Tore)

Website

www.bundesliga.de

Stadion und Zuschauerzahlen

Die Stadien der Bundesliga gehören zu den **größten und modernsten der Welt**. Die hohe Qualität der Spielstätten lässt sich unter anderem daran ablesen, dass alleine fünf deutsche Arenen das Prädikat

Fünfsternestadion

tragen und somit berechtigt sind, ein Endspiel der

Champions League

oder der

Fußball-Europameisterschaft

auszutragen. Die meisten Stadien wurden ab dem Jahr 2000 teilweise im Rahmen der Vorbereitungen zur Austragung der

Fußball-Weltmeisterschaft 2006

umfassend modernisiert und ausgebaut oder neu errichtet. Doch auch nach dem Turnier hält der Bauboom an. Um konkurrenzfähig zu bleiben, bauen auch die Vereine aus kleineren Städten wie Mainz, Bielefeld oder Aachen ihre Stadien neu oder aus bzw. planen dies. Zur Finanzierung eines Teils der Baukosten ist es inzwischen üblich, den Stadionnamen an einen

Sponsor

zu verkaufen. Hierdurch verloren in den letzten Jahren viele Stadien ihren traditionellen, teilweise über Jahrzehnte bestehenden Namen, was vor allem von Seiten der Fans kritisiert wird.

Die größte Spielstätte bei Bundesligaspielen ist der **Signal Iduna Park** in Dortmund, der seit einem Umbau im Herbst 2010 bei Bundesligaspielen

80.720

Zuschauer fasst. Es folgt die

Allianz Arena

in München mit

69.901

Plätzen. Zwar gibt es in Deutschland keine Sitzplatzpflicht, doch ist der

Stehplatzanteil

in den großen Stadien in den letzten Jahren rückläufig. Gleichzeitig werden aus wirtschaftlichen Gründen in den Bundesligastadien vermehrt

VIP-Logen

eingebaut. Die Ticketpreise in Deutschland sind deutlich niedriger als in der italienischen

Serie A

oder der englischen

Premier League

.